



NACHLESE 3. ÖSTERREICHISCHES CED-NURSING SYMPOSIUM 2019

27. bis 28. September 2019
Kongress und Theaterhaus Bad Ischl

von ERNÄHRUNGSTHERAPIE BIS „PATIENT ÄRGERE DICH NICHT“

**Das facettenreiche Programm lockte viele Teilnehmer
in die Kaiserstadt**

Dieses Jahr fand bereits die dritte spezialisierte CED-Pflegefortbildung parallel zum ÖCCO-Symposium* und erneut in freundlicher Kooperation mit der ÖGGH** statt. Das vielfältige Angebot lockte mit top-aktuellen Themen rund um die Versorgung von Betroffenen einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED). CED spezialisierte Pflegekräfte aus allen Bundesländern absolvierten ein facettenreiches Programm im Salzkammergut: neben interessanten Fachvorträgen und abwechslungsreichen Industriesessions wurden heuer erstmals zusätzlich Workshops angeboten, die den direkten Austausch der CED-Nurses zu Spezialthemen in Kleingruppen forcierten und der intensiven Vernetzung dienten. CED-Nursing Austria freut sich über eine gelungene Veranstaltung und einige Neuzugänge an Mitgliedern in unserer Fachgesellschaft für Pflegekompetenz.



v.l.n.r.: DGKP Tobias Kasa MSc., Barmherzige Brüder Wien, Vizepräsident CED-Nursing, Univ.-Prof. Dr. Alexander Moschen, PhD, Uniklinik Innsbruck, Leiter Arbeitsgruppe CED/ÖGGH, DGKP Barbara Klaushofer, Praxis Dr. Haas Salzburg, Präsidentin CED-Nursing Austria, Univ.-Prof. Dr. Christoph Högenauer, LKH Universitätsklinikum Graz, ehem. Leiter der Arbeitsgruppe CED/ÖGGH.



NEUE MASSSTÄBE IN DER INTER- DISziPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN PFLEGE & MEDIZIN

**Vorwort der Präsidentin DGKP Barbara Klaushofer,
Präsidentin CED-Nursing Austria**

„Die CED-Nurse ist oft primäre/r AnsprechpartnerIn der Patienten und als diese ist es mir und unserem Verein besonders wichtig, in einem guten und fachlich hochwertigen Dialog mit den GastroenterologInnen zu sein. Der interdisziplinäre Austausch hat mit dem heurigen CED-Nursing Vortrag am ÖCCO-Symposium Weichen für eine noch engere Zusammenarbeit gestellt. Großen Dank richte ich allen voran an den bisherigen CED-Arbeitsgruppenleiter Prof. Christoph Högenauer, der den Kontakt zu uns stets gefördert hat und an seinen Nachfolger als Arbeitsgruppenleiter Doz. Alexander Moschen, der den bestehenden kooperativen Weg mit CED-Nursing Austria fortsetzen wird und bereits für kommende Projekte mit uns im Gespräch ist.“

**Geleitwort von Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Alexander
Moschen, PhD Medizinische Universität Innsbruck**

„Der Dialog zwischen Ärzteschaft und Spezialpflege funktioniert bei CED bereits vorbildlich und fördert das Wissen für alle Beteiligten an der CED-Versorgung. Da die Begleitung von CED-Betroffenen komplex sein kann, ist die laufende Fortbildung besonders wichtig. Es ist mir in meiner neuen Funktion als CED-Arbeitsgruppenleiter ein Anliegen, den fachlichen Austausch weiter auf Augenhöhe zu führen. Nur so kann eine qualitative Steigerung der Versorgung unserer gemeinsamen Patienten erwirkt und nachhaltig abgesichert werden.“

* ÖCCO: Österreichisches Crohn Colitis Symposium

** ÖGGH: Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie

AUSZUG AUS DEM DIESJÄHRIGEN PROGRAMM

IBD NURSING IN DEUTSCHLAND

– PETRA HARTMANN

Gründerin und 1. Vorsitzende der Fachgesellschaft für Assistenzpersonal CED – FA-CED e.V. gab einen Einblick über die Versorgungslage in Deutschland

In Deutschland leben ca. 350.000–400.000 Patienten mit Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa. (Zum Vergleich: in Österreich leben ca. 60.000–80.000 Personen mit CED.) Deutsche PatientInnen werden überwiegend bei niedergelassenen Gastroenterologen behandelt. Für Assistenzpersonal in der Pflege gibt es in Deutschland verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten, z.B. CED-Fachassistenz Basis- und Aufbaukurs, sowie die Spezialisierungsqualifikation „Versorgungsassistenz-CED“. FA-CED e.V.*** ist das deutsche Pendant zu CED-Nursing Austria, gegründet 2010. Auch ihr Ziel ist der Austausch und die Zusammenarbeit mit den ärztlichen Verbänden sowie relevanten Gesundheitsberufen in der Gastroenterologie/CED-Versorgung.



WEITERE VORTRÄGE

Ernährungstherapie bei CED

– Peter Hillebrand,
Medizinische Universität Wien



Primär sklerosierende Cholangitis (PSC) als Begleiterscheinung bei CED

– Prim. Prof. Priv.-Doz.
Dr. Arnulf Ferlitsch,
KH Barmherige Brüder Wien

Status Quo/Update – wie Kinder mit CED behandelt werden

– Ao. Univ.-Prof.
Dr. Almuthe Hauer,
Medizinische Universität Graz



WEITERBILDUNG §64 GUKG

SPEZIALPFLEGE BEI CHRONISCH ENTZÜNDLICHEN DARMERKRANKUNGEN

Restplätze verfügbar
→ JETZT ANMELDEN! ↪

Start: 02.03.2020 in Graz

AUSBILDUNGSSTÄTTE, ANMELDUNG & GEBÜHREN

Akademie für Gesundheitsberufe des ÖGKV Landesverbandes Steiermark
Göstinger Straße 24, 8020 Graz (im AUVA-Unfallkrankenhaus Graz)

Web: www.ced-nursing.at/weiterbildung | E-Mail: office.stmk@oegkv.at | Telefon/Fax: +43 316 577151, Fax DW -4
Teilnahmegebühren: € 2.790,00 inkl. Kopierunterlagen | Förderungen möglich – Infos dazu bei CED-Nursing Austria

Neues zur oralen Therapie mit Xeljanz (Tofacitinib)

– Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Alexander Moschen, PhD
Medizinische Universität Innsbruck



Update CED & Neues zu Vedolizumab

– Univ.-Prof. Dr. Robert Koch,
Medizinische Universität Innsbruck



INTERAKTIVE WORKSHOPS

HERAUSFORDERUNGEN IN DER CED-PFLEGE; STRATEGIEN ZUR STEIGERUNG DER PFLEGEQUALITÄT

1

VERÄNDERUNG IN NEUEN LEBENSLAGEN BEI CED

am Beispiel Transition
und Schwangerschaft

DGKP Tobias Kasa, MSc
DGKP Sigrid Mestel

Als erfahrener Player am Markt ist es AbbVie ein besonderes Anliegen, die Sicherheit und Qualität der Therapie auch für spezielle Patientengruppen wie Schwangere oder Kinder & Jugendliche zu ermöglichen. Der Dialog mit spezialisierten Pflegepersonen bot hier einen perfekten Rahmen für die Identifikation der Patientenwünsche sowie die Einschätzung der Nurses für die Verbesserungsmöglichkeiten in der Patientenbetreuung.

– Petra Großmann,
Brand Manager AbbVie



2

SERVICE VERSUS SELBSTVERANTWORTUNG

Best Practices für qualitatives
Patientenmonitoring

DGKP Anita Beyer
DGKP Barbara Klaushofer

Als Janssen war es uns ein Anliegen, das Thema Patientenmonitoring und Selbstmanagement zu diskutieren, um einerseits herauszufinden, wie wir CED Nurses dabei unterstützen können und andererseits herauszuarbeiten, wie unsere Patienten-Tools (Anm.: Starterkit, bei Start der Therapie) künftig qualitativ noch besser werden können. Das Format eines interaktiven Workshops hat uns hierbei viele verwertbare Antworten geliefert.

– Dr. Marlies Neuhold,
Medical Manager Janssen



CED-Kompass & CED-Helpline

Im Rahmen des Projektes CED-Kompass haben sich die Patientenorganisation ÖMCCV und CED-Nursing Austria eng vernetzt. Wer die **CED-Helpline** (01-2676167)* anruft, wird von einer fachkompetenten und ausgebildeten CED-Nurse beraten. Die diversen Anliegen, die von CED-Betroffenen bei der CED-Helpline vorgebracht werden, dienen außerdem dazu, die Patientenorientierung zu steigern und die Qualitätssicherung (auch für künftige Fort- & Weiterbildungen) auszubauen.

*die Einsatzzeiten der Helpline finden sich stets aktuell unter www.ced-kompass.at/deine-services oder werden via Telegram-Infochannel (Registrierung ebenso auf der CED-Kompass Website) wöchentlich bekannt gegeben.

3

„PATIENT ÄRGERE DICH NICHT“ GEMEINSAM DURCH DEN DARM

von der Vorbesprechung bis
zur Nachbesprechung einer
Darmspiegelung

DGKP Rita Lindenthaler
DGKP Barbara Koru

Für Norgine ist es, als einen der führenden Anbieter im Bereich der Darmreinigung besonders wichtig, sowohl Gesundheitspersonal, als auch Anwenderinnen bei der Verwendung unserer Produkte zu unterstützen. Das Wissen spielerisch, in Form eines Brettspiels zu vermitteln, war nicht nur enorm lehrreich, sondern hat auch besonders Spaß gemacht. Über das positive Feedback haben wir uns sehr gefreut!

– Dr. Roland Leitner,
Norgine Medical





AUSBlick
4. ÖSTERREICHISCHES CED-NURSING SYMPOSIUM 2020

2. bis 3. Oktober 2020
Bad Ischl

**SAVE
THE
DATE**

